**Clubabend im Internet – ein Erfahrungsbericht**

Dienstag auf lange Sicht ohne Clubabend? Das muss ja nicht sein! Im Gegensatz zu vielen anderen Sportarten haben wir die Möglichkeit, unserem Steckenpferd auch online nachgehen zu können. Dankenswerterweise hat unser im Ruhrgebiet verschollener Schachfreund Fabian eine Idee gleich umgesetzt und uns einen Raum „SC Kitzingen 05“ auf der Schachplattform lichess.org geschaffen.

Also nichts wie hin und ausprobiert. Am ersten Abend spendierte Matthias einen seiner Pokale und es wurde 90 Minuten geblitzt. Aber wie komme ich denn eigentlich in diesen Raum rein?

Also rief ich die Seite lichess.org auf. Zunächst musste ich mich registrieren. Dazu klicke ich auf die Schaltfläche „Einloggen“. Im folgenden Fenster wollte der Server meine Login-Daten. Diese hatte ich noch nicht, also auf Registrieren klicken, einen Benutzernamen anlegen, ein Passwort eingeben und eine E-Mail-Adresse hinterlegen, diversen Regeln und Richtlinien zustimmen und registrieren. Und schon hatte ich einen kostenlosen Account bei Lichess. Danach loggte ich mich mit meinen Daten ein und war Mitglied der „Lichess-Gemeinde“.

Wie komme ich aber nun in unseren Clubraum? Ich klickte den Button „Gemeinschaft“ an (je nach Gerät – PC, Tablet oder Smartphone – findet man den entweder in der Kopfzeile oder durch Klick auf drei Querstriche oben links). Dort dann Teams anklicken, im Feld „Suche“ Kitzingen eingeben und dann den gefundenen Club anklicken und beitreten.

Eine Hand voll von Schachkollegen war schon da, einige am Namen sofort erkennbar, andere musste ich erst fragen, wer hinter den Nicknamen steckte.

Unter dem Punkt Turniere tauchte das Blitzturnier auf. Anklicken, teilnehmen und mitspielen. Dann gings los, wir waren mittlerweile sechs Teilnehmer, ich startete gegen Fabian. Da unsere Partie recht schnell um war und die anderen Partien noch liefen, wurde ich in Runde zwei wieder gegen Fabian gelost, und noch einmal und noch einmal … Das ist ein Problem, wenn relativ wenige Teilnehmer da sind. Und auch, weil das Programm wohl versucht, Spieler möglichst mit gleicher Spielstärke zusammen zu losen.

Meine Eindrücke: Das Spielen macht Spaß! Man kann jederzeit seine Teilnahme unterbrechen und sich ein Bierchen holen oder sonst etwas tun. Und danach wieder einsteigen. Für die meisten geht es ja nicht unbedingt ums Gewinnen. Nebenher kann man sich mit den Anwesenden per Chat unterhalten (und so z.B. auch mal wieder mit Clubmitgliedern aus der Ferne).

Da jeder Teilnehmer des SC Kitzingen eigene Turniere zu jedweder Zeit erstellen kann, wäre es auch möglich, an anderen Tagen Turniere mit ganz anderen Zeitvorgaben durchzuführen. Wer lieber längere Partien spielt, kann das dann dort z.B. tun.

Und denkbar wäre es auch für die Jugendlichen eigene Turniere durchzuführen. Es gibt sehr viele Möglichkeiten.

Da die normalen Clubabende aller Voraussicht nach noch eine ganze Weile nicht stattfinden werden können, haben wir hier einen Raum, in dem wir uns treffen können, Schachspielen, Quatschen. Jeder kann dazustoßen, wann er will, wie oft er will, auch innerhalb eines Abends. Der Modus der Partien muss voreingestellt werden. Für die Zukunft kann man sich ja darüber abstimmen, welchen Modus wir für den folgenden Clubabend wählen wollen.

Gebt euch einen Ruck, schaut einfach mal vorbei, spielt ein wenig mit, ratscht ein wenig. Lasst uns den Schachclub weiterhin mit Leben erfüllen.

Weiter geht es am kommenden Dienstag, den 21.4., von 18.00 Uhr-23.00 Uhr mit fünf Minuten Bedenkzeit. Und wie gesagt: Jeder kann dazustoßen wann er möchte. Wir freuen uns auf euch.

Roland Schleicher